



2022 TEMPORADA DE CONCIERTOS

SCHUMANN

**Oswaldo
Navarro - tenor
Alexandros
Jusakos - piano**



PAOCC

Programa de Apoyo a
Organizaciones Culturales
Colaboradoras

PATRICIAREADY
GALERÍA

ROBERT SCHUMANN

DICHTERLIEBE (AMOR DE POETA) OP. 48

TEXTO DE HEINRICH HEINE

MÚSICA DE ROBERT ALEXANDER SCHUMANN

1. Im wunderschönen Monat Mai

Im wunderschönen Monat Mai,
Als alle Knospen sprangen,
Da ist in meinem Herzen
Die Liebe aufgegangen.

Im wunderschönen Monat Mai,
Als alle Vögel sangen,
Da hab' ich ihr gestanden
Mein Sehnen und Verlangen.

2. Aus meinen Tränen sprießen

Aus meinen Tränen sprießen
Viel blühende Blumen hervor,
Und meine Seufzer werden
Ein Nachtigallenchor.

Und wenn du mich lieb hast, Kindchen,
Schenk' ich dir die Blumen all;
Und vor deinem Fenster soll klingen
Das Lied der Nachtigall.

3. Die Rose, die Lilie, die Taube, die Sonne

Die Rose, die Lilie, die Taube, die Sonne,
Die lieb' ich einst alle in Liebeswonne.
Ich lieb' sie nicht mehr, ich liebe alleine
Die Kleine, die Feine, die Reine, die Eine;
Sie selber, aller Liebe Wonne,
Ist Rose und Lilie und Taube und Sonne.
Ich liebe alleine
Die Kleine, die Feine, die Reine, die Eine.

1. En el maravilloso mes de mayo,

En el maravilloso mes de mayo,
cuando todos los capullos se abrían,
fue entonces cuando en mi corazón
nació el amor.

En el maravilloso mes de mayo,
cuando todas las aves cantaban,
yo le confesé a ella
mis anhelos y deseos.

2. De mis lágrimas brotan

De mis lágrimas brotan
muchas flores abiertas,
y mis suspiros se convierten
en un coro de ruiseñores.

y cuando tú me amas, nena,
te regalo todas las flores,
y bajo tu ventana resonará
la canción del ruiseñor.

3. La rosa, el lirio, la paloma, el sol,

La rosa, el lirio, la paloma, el sol,
a todos amé antaño, con delirio.
Pero ya no los amo, solo amo a
la pequeña, la delicada, la pura, la única; ella
misma, donde vive todo el amor, es la rosa, el
lirio, la paloma, y el sol. Yo amo solamente a
la pequeña, la delicada, la pura la única.

4. Wenn ich in deine Augen seh

Wenn ich in deine Augen seh,
So schwindet all' mein Leid und Weh;
Doch wenn ich küsse deinen Mund,
So werd ich ganz und gar gesund.

Wenn ich mich lehn an deine Brust,
Kommt's über mich wie Himmelslust;
Doch wenn du sprichst: Ich liebe dich!
So muß ich weinen bitterlich.

5. Ich will meine Seele tauchen

Ich will meine Seele tauchen
In den Kelch der Lilie hinein;
Die Lilie soll klingend hauchen
Ein Lied von der Liebsten mein.

Das Lied soll schauern und beben
Wie der Kuß von ihrem Mund,
Den sie mir einst gegeben
In wunderbar süßer Stund.

6. Im Rhein, im heiligen Strome

Im Rhein, im heiligen Strome,
Da spiegelt sich in den Wellen
Mit seinem großen Dome
Das große, heilige Köln.

Im Dom, da steht ein Bildnis,
Auf goldenem Leder gemalt;
In meines Lebens Wildnis
Hat's freundlich hineingestrahlt.

Es schweben Blumen und Englein
Um unsre Liebe Frau;
Die Augen, die Lippen, die Wänglein,
Die gleichen der Liebsten genau.

4. Cuando veo tus ojos,

Cuando veo tus ojos
desaparecen toda pena y dolor;
pero cuando beso tu boca,
de pronto me siento totalmente sano.

Cuando me recuesto en tu pecho
me embriaga un celestial placer;
pero cuando dices: ¡te amo!
tengo que llorar amargamente.

5. Debo sumergir mi alma

Debo sumergir mi alma
en el cáliz de un lirio;
el lirio ha de exhalar
un canto de mi amada.

Ese canto debe estremecerse y temblar, como
el beso de su boca
que una vez me dio en una hora
maravillosamente dulce.

6. En el sagrado Rin,

En el sagrado Rin,
sobre sus olas,
se refleja la gran catedral
de la magna y sacrosanta Colonia.

En la catedral hay un retrato
pintado en cuero dorado
que en el desierto de mi vida
resplandeció dulcemente.

Revolotean flores y angelitos
en torno de Nuestra Señora;
los ojos, los labios, las mejillas
son iguales a las de mi amada.

7. Ich grolle nicht, und wenn das Herz auch bricht

Ich grolle nicht, und wenn das Herz auch bricht,
Ewig verlor'nes Lieb! ich grolle nicht.
Wie du auch strahlst in Diamantenpracht,
Es fällt kein Strahl in deines Herzens Nacht.

Das weiß ich längst. Ich sah dich ja im Traume,
Und sah die Nacht in deines Herzens Raume,
Und sah die Schlang', die dir am Herzen frißt,
Ich sah, mein Lieb, wie sehr du elend bist.

8. Und wüßten's die Blumen, die kleinen

Und wüßten's die Blumen, die kleinen,
Wie tief verwundet mein Herz,
Sie würden mit mir weinen,
Zu heilen meinen Schmerz.

Und wüßten's die Nachtigallen,
Wie ich so traurig und krank,
Sie ließen fröhlich erschallen
Erquickenden Gesang.

Und wüßten sie mein Wehe,
Die goldenen Sternelein,
Sie kämen aus ihrer Höhe,
Und sprächen Trost mir ein.

Sie alle können's nicht wissen,
Nur eine kennt meinen Schmerz:
Sie hat ja selbst zerrissen,
Zerrissen mir das Herz.

9. Das ist ein Flöten und Geigen

Das ist ein Flöten und Geigen,
Trompeten schmettern darein;
Da tanzt wohl den Hochzeitsreigen
Die Herzallerliebste mein.

Das ist ein Klingen und Dröhnen,
Ein Pauken und ein Schalmei'n;
Dazwischen schluchzen und stöhnen
Die lieblichen Engelein.

7. No guardo rencor aunque mi corazón se destruce,

No guardo rencor, aunque mi corazón se destruce.
¡Amor perdido para siempre! no te guardo rencor.
Aunque brilles con el resplandor de un diamante,
sé que ninguna luz ilumina la noche de tu alma.

No guardo rencor, aunque mi corazón se destruce.
Te vi en un sueño, y vi la oscuridad de tu alma,
y vi la serpiente que tu corazón carcome,
y vi mi amor, cuán desdichado eres.

8. Si las florecillas supieran

Si las florecillas supieran
cuán profundamente herido está mi corazón,
conmigo llorarían
para aliviar mi dolor,

Si los ruiseñores supieran
cuán triste y enfermo estoy,
gustosos entonarían
una refrescante canción.

Si mi dolor supieran
las estrellitas doradas,
de lo alto bajarían
y me hablarían consoladoramente.

Pero nadie puede saberlo,
solamente una conoce mi dolor,
y es la misma
que destruyó mi corazón.

9. Las flautas y violines suenan

Las flautas y violines suenan,
retumban las trompetas,
tal vez baile la danza nupcial,
mi bien amada.

Esto es una sonora algarabía
de timbales y gaitas;
y en medio, sollozando, se quejan
los adorables angelitos.

10. Hör' ich das Liedchen klingen

Hör' ich das Liedchen klingen,
Das einst die Liebste sang,
So will mir die Brust zerspringen
Von wildem Schmerzdrang.

Es treibt mich ein dunkles Sehnen
Hinauf zur Waldeshöh';
Dort löst sich auf in Tränen
Mein übergroßes Weh.

11. Ein Jüngling liebt ein Mädchen

Ein Jüngling liebt ein Mädchen,
Die hat einen andern erwählt;
Der andre liebt eine andre,
Und hat sich mit dieser vermählt.

Das Mädchen nimmt aus Ärger
Den ersten besten Mann,
Der ihr in den Weg gelaufen;
Der Jüngling ist übel dran.

Es ist eine alte Geschichte,
Doch bleibt sie immer neu;
Und wem sie just passiert,
Dem bricht das Herz entzwei.

12. Am leuchtenden Sommermorgen

Am leuchtenden Sommermorgen
Geh' ich im Garten herum.
Es flüstern und sprechen die Blumen,
Ich aber wandle stumm.

Es flüstern und sprechen die Blumen,
Und schau'n mitleidig mich an:
Sei unsrer Schwester nicht böse,
Du trauriger, blasser Mann!

10. Escucho el sonido de la cantinela

Escucho el sonido de la cantinela
que mi amada cantó un día.
Mi pecho cree estallar
por el salvaje dolor.

Un oscuro deseo me impulsa
hacia la altura del bosque,
allí se disipará en lágrimas
mi dolor inmenso.

11. Un joven amaba a una muchacha,

Un joven amaba a una muchacha,
ella prefería a otro;
el otro amaba a otra
y se ha casado con ella.

La muchacha escoge despechada
al primer joven
que se le cruza por el camino:
el joven está desolado.

Es una vieja historia,
pero siempre actual;
y a quien acaba de ocurrirle
le destroza el corazón.

12. En una brillante mañana veraniega

En una brillante mañana veraniega
paseo por el jardín.
Susurran y hablan las flores,
mas yo paseo silencioso.

Susurran y hablan las flores
y me miran compasivas.
No te enfades con nuestra hermana,
¡oh tú, hombre triste y pálido!

13. Ich hab' im Traum geweinet

Ich hab' im Traum geweinet,
Mir träumte, du lägest im Grab.
Ich wachte auf, und die Träne
Floß noch von der Wange herab.

Ich hab' im Traum geweinet,
Mir träumt', du verließest mich.
Ich wachte auf, und ich weinte
Noch lange bitterlich.

Ich hab' im Traum geweinet,
Mir träumte, du wär'st mir noch gut.
Ich wachte auf, und noch immer
Strömt meine Tränenflut.

14. Allnächtlich im Traume seh ich dich

Allnächtlich im Traume seh ich dich
Und sehe dich freundlich grüßen,
Und laut aufweinend stürz ich mich
Zu deinen süßen Füßen.

Du siehest mich an wehmütiglich
Und schüttelst das blonde Köpfchen;
Aus deinen Augen schleichen sich
Die Perlentränenröpfchen.

Du sagst mir heimlich ein leises Wort
Und gibst mir den Strauß von Zypressen.
Ich wache auf, und der Strauß ist fort,
Und 's Wort hab ich vergessen.

15. Aus alten Märchen winkt es

Aus alten Märchen winkt es
Hervor mit weißer Hand,
Da singt es und da klingt es
Von einem Zauberland;

Wo bunte Blumen blühen
Im goldnen Abendlicht,
Und lieblich duftend glühen
Mit bräutlichen Gesicht;

Und grüne Bäume singen
Uralte Melodei'n,
Die Lüfte heimlich klingen,
Und Vögel schmettern drein;

13. He llorado en sueños

He llorado en sueños.
En mi sueño, yacías en la tumba.
Desperté y las lágrimas
fluían aún por mis mejillas.

En sueños he llorado.
Soñé que me dejabas.
Desperté y lloré larga,
amargamente.

En sueños he llorado.
Soñé que me dejarías.
Desperté y todavía
fluye el río de mis lágrimas.

14. Te veo en sueños todas las noches

Te veo en sueños todas las noches,
me saludas amigablemente
y empapado en lágrimas,
me arrojo a tus pies delicados.

Tú, con melancolía me contemplas
y con tu rubia cabecita niegas.
Se deslizan cual perlas
pequeñas gotas de lágrimas.

Me dices con disimulo una dulce palabra
y me das uno ramo de ciprés.
Despierto:
el ramo desapareció y olvidé la palabra.

5. De los antiguos cuentos

De los antiguos cuentos
me hace señas una blanca mano.
Canta y resuena desde
un país mágico;

Donde flores multicolores
se abren al dorado atardecer
y resplandecen sus dulces perfumes
con nupciales caritas radiantes;

Y los verdes árboles cantan
antiguas melodías,
que los aires entonan
y las aves cantan con fuerza;

Und Nebelbilder steigen
Wohl aus der Erd' hervor,
Und tanzen luft'gen Reigen
Im wunderlichen Chor;

Und blaue Funken brennen
An jedem Blatt und Reis,
Und rote Lichter rennen
Im irren, wirren Kreis;

Und laute Quellen brechen
Aus wildem Marmorstein.
Und seltsam in den Bächen
Strahlt fort der Widerschein.

Ach, könnt' ich dorthin kommen
Und dort mein Herz erfreun
Und aller Qual entnommen
Und frei und selig sein!

Ach! jenes Land der Wonne,
Das seh' ich oft im Traum;
Doch kommt die Morgensonne,
Zerfließt's wie eitel Schaum.

16. Die alten, bösen Lieder

Die alten, bösen Lieder,
Die Träume bö's und arg,
Die laßt uns jetzt begraben,
Holt einen großen Sarg.

Hinein leg' ich gar manches,
Doch sag' ich noch nicht, was;
Der Sarg muß sein noch größer,
Wie's Heidelberger Faß.

Und holt eine Totenbahre
Und Bretter fest und dick;
Auch muß sie sein noch länger,
Als wie zu Mainz die Brück'.

Und holt mir auch zwölf Riesen,
Die müssen noch stärker sein
Als wie der starke Christoph
Im Dom zu Köln am Rhein.

Die sollen den Sarg forttragen,
Und senken ins Meer hinab;
Denn solchem großen Sarge
Gebührt ein großes Grab.

Wißt ihr, warum der Sarg wohl
So groß und schwer mag sein?
Ich senkt' auch meine Liebe
Und meinen Schmerz hinein.

Y jirones de niebla
suben del suelo
y bailan airosas danzas
en un maravilloso conjunto;

Y azules centellas arden
en cada hoja y raíz,
y luces rojas corren
en loco y enmarañado círculo;

Y ruidosas fuentes brotan
de las rocas marmóreas,
y el reflejo brilla extrañamente
en los riachuelos

¡Ay! si pudiera llegar allí
y alegrar mi corazón,
librarme de todo tormento
y ser feliz.

¡Ay! Aquel delicioso país.
Lo veo en sueños a menudo,
pero al llegar el sol de la mañana
se desvanece como la espuma.

6. Las viejas, malvadas canciones

Las viejas, malvadas canciones
las feas pesadillas,
las tenemos ahora que enterrar.
Traed un enorme ataúd.

Allí meteré muchas cosas,
pero no diré todavía cuáles.
El sarcófago debe ser aún mayor
que el tonel de Heidelberg

Traed también una camilla
con tablones fijos y gruesos.
Deberá también ésta
ser más larga que el puente de Maguncia.

Traedme también doce gigantes.
Deberán ser más fuertes
que el San Cristóbal
de la catedral de Colonia, junto al Rin

Ellos tienen que llevar el ataúd
y sumergirlo en el océano;
pues un ataúd tan grande
merece una tumba enorme.

¿Sabes por qué el ataúd
debe ser tan grande y pesado?
Es para meter juntas
toda mi pena y mi angustia.

La aspiración de **Robert A. Schumann (1810-1856)** en su juventud era convertirse en un pianista de concierto. En su infancia -que transcurrió en su ciudad natal Zwickau en la región alemana de Sajonia- se dedicó a estudiar el piano, a escribir poemas y a componer sus primeras obras, todas para



piano. A los 18 años se fue a Leipzig y se registró en la universidad para estudiar derecho. Mientras estaba en la universidad, Schumann continuó estudiando piano con Friedrich Weick, un notable pianista y compositor alemán que era autor de varios estudios y ejercicios para el instrumento. Weick le había asegurado al joven Schumann que tenía talento suficiente para convertirse en el mejor pianista de Europa, de modo que decidió dejar la universidad para consagrarse por completo al piano, sin embargo, un accidente del que aún se sabe poco, paralizó su mano derecha, incapacitándolo permanentemente y frustrando su carrera como concertista. Lo bueno fue que Schumann se había enamorado de Clara, la hija de Weick, quien también era una joven pianista virtuosa; este amor fue correspondido y la pareja contrajo nupcias a pesar de la fuerte oposición de Friedrich...

Debido a la desafortunada interrupción de su carrera como concertista Schumann decidió dedicarse de lleno a la composición. Su talento y su creatividad eran de tal magnitud que terminó convirtiéndose en el compositor más representativo del romanticismo alemán de la primera mitad del siglo XIX. Su obra es extensa y variada y fue fuente de inspiración para varias generaciones de compositores.

Hoy en día sigue gozando de enorme popularidad y está entre los compositores más interpretados y grabados. Schumann compuso obras sinfónicas, de cámara y hasta una ópera, pero su contribución es especialmente notable en dos repertorios: la música para piano y la canción alemana, conocida como *lied*, o en su forma plural *lieder*.

Schumann compuso varios ciclos de *lieder*, tal como habían hecho Beethoven y Schubert antes que él. Estos ciclos son grupos de canciones diseñados para ser interpretados de forma secuencial, utilizan, por lo general, poesía de un único autor y suelen tener una cierta unidad temática. El más conocido de ellos es seguramente *Dichterliebe*, o Amor de poeta, una colección de dieciséis canciones sobre textos de la obra *Intermezzo lírico* del poeta y ensayista alemán Heinrich Heine.

Schumann y Heine se conocieron personalmente en Múnich en 1828 pero no fue sino hasta 1840 que el compositor puso música a sus poemas. Heine es posiblemente uno de los poetas cuyos textos han sido más profusamente utilizados en la música. Fanny y Félix Mendelssohn, Franz Liszt, Hugo Wolf y hasta el compositor estadounidense del siglo XX Charles Ives, se encuentran entre los muchos que quedaron fascinados por su lirismo y usaron sus poemas, bien sea para escribir canciones o como fuente de inspiración para la composición de música sinfónica. El *Intermezzo lírico* tiene fama de ser la obra más leída, recitada y cantada en idioma alemán, está integrada por sesenta y cinco poemas de los cuales Schumann seleccionó los dieciséis que forman *Dichterliebe*. La versión original está escrita para voz de soprano, aunque es frecuentemente cantada por tenor y también por barítono. Schumann dedicó el ciclo a Wilhelmine Schröder, una soprano alemana que se hizo famosa interpretando papeles protagónicos en las óperas de Richard Wagner.

Dr. Juan López-Maya
Musicólogo-investigador

OSVALDO NAVARRO - TENOR

Osvaldo Navarro-Turres, nace en Antofagasta, Chile. Comienza estudios de Trompeta y Música en el Liceo Experimental Artístico. Después de cursar la Carrera de Periodismo, se traslada a la Ciudad de Santiago, Chile para Comenzar estudios de Canto y Música en la Universidad Católica de Chile, con la Maestra Ahlke Scheffelt.



Navarro-Turres, debuta en el año 2003 en el Teatro Municipal de Santiago, Chile, en la Ópera Macbeth de G. Verdi. ha cantado también en Rigoletto, Die Zauberflote, Carmen, Lucia di Lammermoor.

Su repertorio incluye obras Sinfónico Corales de J.S. Bach, W.A.Mozart, J.Haydn, G.Verdi y G. Rossini. Música Camerística incluyendo ciclos de canciones de autores tales como, R. Schumann, F. Schubert, S. Rachmainov. G. Mahler y Compositores Chilenos y Latinoamericanos como E. Soro y C. Guastavino.

Desde el año 2006 trabaja en el Hessisches Staats Theater, Wiesbaden, Alemania

ALEXANDROS STAVROS JUSAKOS MARDONES, PhD

PIANISTA



Pianista chileno nacido en Antofagasta (Chile), en 1972. Sus estudios básicos de Piano los realizó en el Conservatorio Regional de Música “Armando Moraga Molina” de Antofagasta.

Es Licenciado y Titulado en la Facultad de Artes de la Universidad de Chile en la Carrera de Interpretación Superior mención Piano. Master en Artes mención Piano en la Academia de Música de Bydgoszcz, Polonia.

Doctor en Artes mención Piano en la Universidad Musical Federico Chopin de Varsovia, Polonia. Sus profesores han sido Mario Baeza, Fernando Cortés y Elvira Savi en Chile, Wiesława Ronowska y Jarosław Drzewiecki en Polonia. En 1996 asistió a Clases Magistrales dictadas por el Maestro Austríaco Paul Badura-Skoda.

Primer Premio en el Concurso “Jóvenes Solistas”, organizado por la Orquesta Sinfónica de Chile, en 1991. Dos Premios Especiales en el IX Concurso Pianístico Internacional “Príncipe Antonio Radziwill”, en Antonin, Polonia, por su destacada interpretación de la música de Chopin, en 1996. Premio Claudio Arrau 2001, Chile. Segundo premio en el I Concurso Internacional para Maestros de Piano, Varsovia 2013.

Profesor Titular de Cátedra de Piano en el Conservatorio de Música de la Universidad Mayor desde su fundación en 2003.

Ha sido Jurado en Importantes Concursos Pianísticos en Chile, Argentina, Perú, Ecuador y Polonia. Ha participado como solista junto a importantes Orquestas Sinfónicas tanto en Chile como en el extranjero. Se ha presentado en diversos países de Norte, Centro y Sudamérica, Europa y Asia. Ha realizado grabaciones para Radio y Televisión en Chile, Argentina, Perú, Ecuador, Estados Unidos, Polonia, Grecia y China. Ha grabado 13 discos compactos con parte de su repertorio como solista y música de cámara.

En 2012 crea la “Fundación Pianos para Chile”, institución que se dedica a la donación de instrumentos musicales, a la realización de conciertos e instancias formativas en distintas instituciones culturales, educacionales y sociales del País.



La Fundación Pianos para Chile nació como un proyecto en el año 2012 respondiendo, entre otras motivaciones, a la necesidad de realizar conciertos que tenían Yvanka y Alexandros, sus músicos fundadores.

Siempre con el afán de abrir nuevos espacios para la música de cámara, cada vez que proponían un concierto en lugares que no fueran las tradicionales salas de conciertos, se enfrentaban a la dificultad de que no había pianos.

Para esta situación surgían dos soluciones: una, arrendar un piano, lo cual encarecía muchísimo la actividad, sobre todo porque esto involucraba el traslado a lo largo de Chile y; dos, tocar con un piano eléctrico, lo cual empobrecía tremendamente la calidad de la presentación.

A raíz de esta dificultad y comparando con la realidad de Polonia, en donde residían los músicos (que en todo el país tiene la especial característica de contar con pianos en salas de conciertos, centros culturales, centros sociales, escuelas, etc) es que a Alexandros se le ocurrió que una posibilidad sería traer pianos desde Polonia a Chile, ofrecer conciertos utilizando uno de estos pianos y una vez realizada la presentación dejarlo en donación en cada localidad, con el objetivo de que éstos fueran semillas que permitieran impartir clases permanentes y realizar más conciertos de música de cámara en un impulso generoso de ofrecer una cartelera cultural a cada localidad y posibilidades de trabajo para más músicos profesionales.

Así nació en un comienzo el Proyecto Pianos para Chile, que el año 2014 se convirtió en Fundación Pianos para Chile con los mismos músicos fundadores como parte de su Directorio y equipo de trabajo.

Con el paso de los años hemos llegado a entregar más de 200 pianos desde Arica a Puerto Williams. Con nuestro programa “Pianos para Chile” pensado para instituciones de índole social, cultural y educativa, y con nuestro nuevo programa “Un piano en tu casa”, para estudiantes y profesores.

Actualmente tenemos una nutrida agenda de actividades formativas tales como: clases abiertas, capacitaciones, monitorías, además de cursos permanentes de instrumento, educación del oído, afinación y mantenimiento de pianos.

Nuestra temporada de conciertos 2022 consta de más de 50 conciertos, que están vinculados a 12 localidades entre Mejillones y Porvenir, en formato de piano solo, dúos, tríos y cuartetos. En estas temporadas contamos con destacados músicos de la escena nacional, desde la generación emergente hasta músicos de trayectoria.

Desde el año 2020 la Fundación Pianos para Chile es una de las instituciones colaboradoras del Ministerio de las Culturas, las Artes y el Patrimonio, gracias a lo cual, hemos podido consolidar nuestro quehacer y ofrecer estos conciertos.

Les agradecemos profundamente el asistir y conectarse a esta temporada que para nosotros es un sueño hecho realidad.

Cada uno de los lugares escogidos para estos conciertos, son para nosotros sumamente simbólicos por la cálida recepción de sus habitantes a cada una de las actividades que hemos realizado en el pasado. Esperamos permanecer en el tiempo desarrollando actividades culturales en conjunto.

FUNDACIÓN PIANOS PARA CHILE





fundación
PIANOSPARACHILE

www.fundacionpianosparachile.cl